

April 2013

Spezialprojekt

alt@jung – Raum für Begegnungen schaffen – Kommunikation ermöglichen

Studierende der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik Luzern haben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat Egolzwil-Wauwil eine Projektarbeit mit sechs älteren Frauen und Männern im Alter zwischen 65 und 69 Jahren sowie sechs Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren realisiert.

Das Verständnis für die Lebenswelten von Alt und Jung und umgekehrt ist oftmals nicht oder nur gering vorhanden. Eine Erklärung dafür könnte der rasante Fortschritt der Technik von immer neueren und komplexeren Kommunikationsmitteln sein wie auch die gesellschaftliche und kulturelle Veränderung.

Ziel und Zweck dieser Begegnung war es, einen Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten der Generationen zu ermöglichen, das gegenseitige Verständnis zu fördern, älteren Menschen den Zugang zu neuen Medien und Informationen zu vermitteln und ihnen den Umgang damit näher zu bringen.

Die Realisierung erfolgte an zwei Halbtagen mit vier Seniorinnen, zwei Senioren und sechs Jugendlichen. Die Moderation lag in den Händen von Studentinnen. Die Teilnehmenden wurden generationenübergreifend in Teamarbeit jeweils zu zweit ans Thema aktuelle Medien geführt. Jugendliche erweisen sich auf dem Gebiet neue Medien oft als Experten. Es ist ihnen mit Bravour gelungen, auf die besonderen Anliegen der älteren Menschen einzugehen, indem sie ihr Wissen bedürfnisgerecht weitergegeben haben.

Das Einsetzen der neuen Medien für ältere Menschen wurde gefördert und gefestigt. Es ist gut möglich und wünschenswert, dass sich durch dieses Erlebnis einzelne Kontakte zwischen Alt und Jung in Zukunft vertiefen. Fazit: Die beiden Nachmittage waren für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation.

